

Die Gesellschaft-
liche Akzeptanz
von
Homosexualität

von Linda Braune, F13G1



Deutschland

**Entwicklung der
Gesetzlichen Lage**

**Gesellschaft-
liche
Anerkennung**

Deutschland

Gesetzliche Entwicklung

- War nicht mehr strafbar ab 11 Juni 1994.
- Verantwortlich für die Strafbarkeit war der Paragraf 175.
- Bis zu 10.000 Männer wurden bestraft.
- Während des Nationalsozialismus wurde der Paragraf 175 verschärft.
- Eine Vermutung reichte aus um die Person mit Gefängnis und Konzentrationslager zu bestrafen.
- Sexuelle Handlungen zwischen zwei Frauen war, im Gegensatz zu den Männern, strafrechtlich nicht verfolgbar bzw. verboten.
- Das Thema wurde aus dem Weg gegangen.
- Lange Zeit wurde es auch als Krankheit gesehen bis 1992.
- Es gibt bis heute noch die „Konversionstherapie“, die jedoch verboten werden sollen.
- Das Schutzalter liegt bei Homo- und Heterosexuellen bei 14 Jahre.
- Seit Juni 2017 dürfen gleichgeschlechtliche Ehepaare offiziell heiraten.
- Es ist auch kirchlich möglich die Ehe zu schließen.
- Seit dem 1.10.2019 dürfen Homosexuelle Kinder adoptieren



Deutschland

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaft-
liche
Anerkennung

Deutschland

Gesellschaftliche Anerkennung



- Mittlerweile akzeptiert die Mehrheit der deutschen Bürgerschaft Homosexualität.
 - 95% denken das es ein Schutz bei Diskriminierung geben soll.
 - Mehr als 80 % glauben noch das Homosexuelle mit Ungleichheit und Stigmatisierung zu kämpfen haben.
 - 83 % der Deutschen sind für eine Berechtigung der Ehe von Schwulen und Lesben.
 - Gesellschaft hat eine eindeutig höhere Akzeptanz zu diesem Thema.
 - 2002 : 10 % denken das es moralisch verwerflich ist und nicht der Norm entspricht.
 - Homophobie zeigt sich mehr durch spezielle Fragen.
 - Fragen wie : man das Küssen in der Öffentlichkeit von Lesben und Schwulen empfindet und ob die Präsenz der gleichgeschlechtliche Liebe zu häufig in den Medien vorkommt.
- Auswertungen ergaben :
- >10,5 Prozent der Probanden gaben an, dass ihnen der Anblick einer Umarmung eines heterosexuellen Paares ein Unbehagen auslöst.
 - >Weit doppelt so viele der Befragten gab dieses Gefühl bei derselben Situation nur mit einem lesbischen Paar an.
 - >Schon 38,4 Prozent fühlen sich unwohl ein küssendes, schwules Pärchen zu beobachten.
 - >Abneigungen bleiben stets im Hinterkopf.
 - >Erwachsenen mit dem damaligen Schwulenparagrah 175 groß geworden sind die Abneigungen gegen Homosexualität deutlich höher als bei den neuen Generationen.



- 43,8 % sind der Meinung das Homosexuelle mehr Aufmerksamkeit durch ihre sexuelle Orientierung fordern.
- Befund zeigt eindeutig, dass das Heterosein als alltägliche Norm angesehen wird und eine Beziehung zwischen Mann und Frau sowie das Gespräch darüber selbstverständlich ist
- Wenn Schwule oder Lesben offen über ihre gleichgeschlechtliche Beziehung reden, wird dies in unserer Gesellschaft als ein Schrei nach Aufmerksamkeit auf ihre anders orientierte Sexualität gezählt, da Homosexualität doch noch nicht vollständig in unserem Alltag integriert und normalisiert ist.
- Forscher sind dennoch positiv gestimmt, denn die Gesellschaft hat sich bereits eine Grundlage dafür geschaffen, dass Homosexualität im Laufe der Zeit stetig als Norm angesehen wird
- Umfragen zufolge kann man eindeutig behaupten, dass die Einstellung zu gleichgeschlechtlichen Paaren von Alter, Bildung und Geschlecht beeinflusst wird
- Frauen haben eine höhere Toleranz als Männer
- weniger Bildung und Wissen führt zur geringerer Aufgeschlossenheit gegenüber der sexuellen Vielfalt
- Migrationshintergrund haben Auswirkungen auf die Homophobe Einstellung, hierbei tendieren Menschen ohne Migrationshintergrund weniger dazu als mit
- Die kulturelle, religiöse Erziehung fördert zu dem ein homophobes Denken
- Vor allem aus der Perspektive der drei einflussreichsten Religionen dem Christentum, Islam und Judentum ist Homosexualität nicht mit dem Glauben zu vereinbaren

Deutschland

Gesellschaftliche Anerkennung

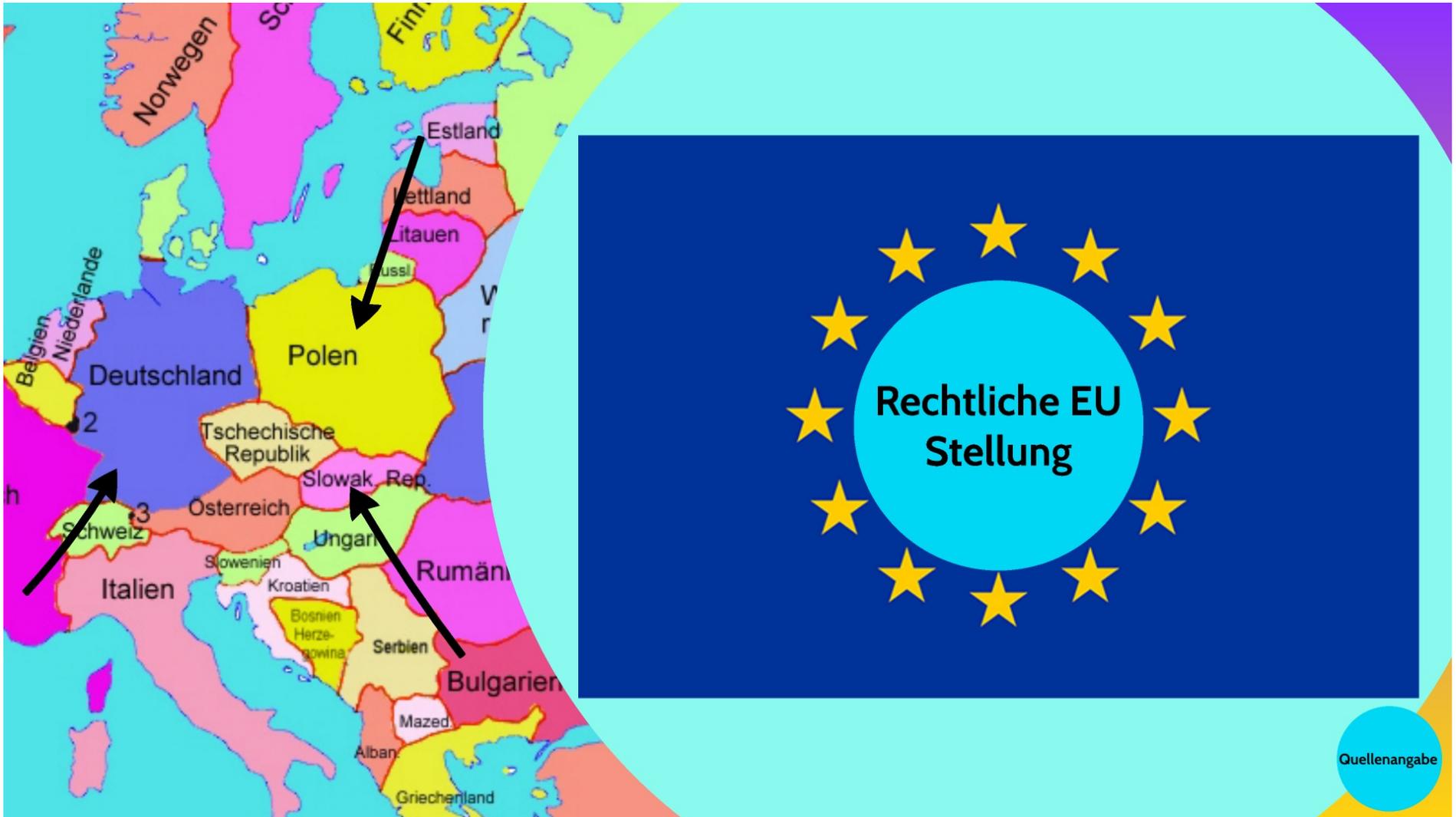


- Mittlerweile akzeptiert die Mehrheit der deutschen Bürgerschaft Homosexualität.
 - 95% denken das es ein Schutz bei Diskriminierung geben soll.
 - Mehr als 80 % glauben noch das Homosexuelle mit Ungleichheit und Stigmatisierung zu kämpfen haben.
 - 83 % der Deutschen sind für eine Berechtigung der Ehe von Schwulen und Lesben.
 - Gesellschaft hat eine eindeutig höhere Akzeptanz zu diesem Thema.
 - 2002 : 10 % denken das es moralisch verwerflich ist und nicht der Norm entspricht.
 - Homophobie zeigt sich mehr durch spezielle Fragen.
 - Fragen wie : man das Küssen in der Öffentlichkeit von Lesben und Schwulen empfindet und ob die Präsenz der gleichgeschlechtliche Liebe zu häufig in den Medien vorkommt.
- Auswertungen ergaben :
- >10,5 Prozent der Probanden gaben an, dass ihnen der Anblick einer Umarmung eines heterosexuellen Paares ein Unbehagen auslöst.
 - >Weit doppelt so viele der Befragten gab dieses Gefühl bei derselben Situation nur mit einem lesbischen Paar an.
 - >Schon 38,4 Prozent fühlen sich unwohl ein küssendes, schwules Pärchen zu beobachten.
 - >Abneigungen bleiben stets im Hinterkopf.
 - >Erwachsenen mit dem damaligen Schwulenparagrah 175 groß geworden sind die Abneigungen gegen Homosexualität deutlich höher als bei den neuen Generationen.

Deutschland

**Entwicklung der
Gesetzlichen Lage**

**Gesellschaft-
liche
Anerkennung**



Polen

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung

Polen

Gesetzliche Entwicklung

- 1932 legalisiert.
- Galt bis 1989 als offiziell eingetragene Krankheit.
- Schutzalter liegt bei Polen bei 15 Jahre.
- Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft ist bis heute gesetzlich nicht anerkannt.
- 1955 wurde das Diskriminierungsverbot aufgrund kirchlicher Widerstände abgelehnt.
- Des Weiteren sind die Adoptionsmöglichkeiten für homosexuelle Paare in Polen eingeschränkt.



Polen

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung

Gesellschaftliche Anerkennung

- Über Schwulen und Lesben wird schon seit längerer Zeit in Polen strittig debattiert
- In einigen Gebieten von Polen, der eher vom christlichen Glauben überzeugten Bevölkerung, werden Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung immer noch gesellschaftlich niedrig angesehen
- Dennoch begegnen die Menschen, die in größeren Städten leben, sowie auch die Medien, den homosexuellen viel verständnisvoller
- Verurteilung der Mehrheit der streng Katholischen Kirche mit herablassenden und diskriminierenden Argumenten , ein Beispiel wäre , als Erzbischof von Krakau behauptete, das die Homosexualität der Pest gleichzustellen ist
- Aus einer Umfrage von CBOS aus dem Jahre 2019 zufolge konnte man entnehmen, dass 54 Prozent der Probanden die gleichgeschlechtliche Liebe akzeptieren, es jedoch nicht für natürlich halten



- 24 Prozent halten es für unnatürlich und zeigen zugleich auch keine Toleranz dafür
- 14 Prozent halten es für natürlich
- Personen die Kontakte zu homosexuellen knüpfen sind statistisch gesehen viel toleranter
- Menschen, die einen höheren sozialen Status haben, keinen engeren Bezug zur Kirche haben und vor allem jugendliche neigen eher dazu homosexuelle zu tolerieren
 - Polen bleibt trotz allem dem das homophobste Mitgliedsstaat in der EU
- Es ist auch das einzige Land, in dem die Bürger eine LGBTI-freie Zone verlangen
- Viele einzelne Gruppen in Polen haben sich gegen die homosexuellen verschworen. wie die Hooligans die homosexuelle gezielt angreifen
- Die Regierung haltet den Schwulen und Lesben auch nicht wirklich den Rücken frei
- Anhänger
 - Auch der wiedergewählte Präsident Andrzej Duda, steht Schwulen und Lesben nicht unbedingt positiv gegenüber
 - Rückenstärkung im Kampf gegen Homosexualität erfährt die Regierung von der katholischen Kirche
 - Wut der Bevölkerung stieg dadurch an

Gesellschaftliche Anerkennung

- Über Schwulen und Lesben wird schon seit längerer Zeit in Polen strittig debattiert
- In einigen Gebieten von Polen, der eher vom christlichen Glauben überzeugten Bevölkerung, werden Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung immer noch gesellschaftlich niedrig angesehen
- Dennoch begegnen die Menschen, die in größeren Städten leben, sowie auch die Medien, den homosexuellen viel verständnisvoller
- Verurteilung der Mehrheit der streng Katholischen Kirche mit herablassenden und diskriminierenden Argumenten , ein Beispiel wäre , als Erzbischof von Krakau behauptete, das die Homosexualität der Pest gleichzustellen ist
- Aus einer Umfrage von CBOS aus dem Jahre 2019 zufolge konnte man entnehmen, dass 54 Prozent der Probanden die gleichgeschlechtliche Liebe akzeptieren, es jedoch nicht für natürlich halten

Polen

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung



Slowakei

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung

Slowakei

Gesetzliche Entwicklung

- Legalisiert seit 1962
- Das Schutzalter liegt bei 15 Jahre
- Antidiskriminierungsgesetz wurde festgelegt
- Dennoch wird der gleichgeschlechtlichen Ehe sowie Partnerschaft gesetzlich keine Anerkennung geschenkt



Slowakei

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung

Gesellschaftliche Anerkennung

- 2015: entstand in der Slowakei eine hitzige Debatte darüber, ob eine Minderheit wie die homosexuellen mit heterosexuellen Menschen gleichgestellt werden sollten
- Die „Allianz für die Familie“ setzte sich damals, mit Unterstützung der katholischen Kirche, für ein Referendum ein, welches sich klar gegen die Rechte homosexueller Menschen einsetzt
- Wollen mit dieser Volksentscheid verhindern, dass gleichgeschlechtliche Ehen oder eingetragene Partnerschaften in diesem Land legalisiert werden
- Gesamte Land diskutiert darüber, ob Homosexuelle toleriert werden sollen.
- Die Bürgerinitiative Ina kost sieht diese Debatte als sehr kritisch an denn ihrer Meinung nach sollten grundlegende Menschenrechte nicht Teil einer solchen Diskussion werden
- Das Referendum wäre nur gültig gewesen, wenn sich über die Hälfte der Wahlberechtigten daran beteiligt hätten es waren jedoch nur 21,4%

- Doch eines bewirkte es trotzdem: dieses vorher kaum angesprochene Thema erhielt damit mehr Aufmerksamkeit als je zuvor auch die Politiker waren danach gezwungen sich dazu zu äußern
- Dieser Aufruhr sorgte dafür das sich immer mehr Menschen trauten, offen über ihre sexuelle Orientierung zu sprechen
- Die Slowakei ist ein stark katholisch geprägtes Land, mehr als 60% der Bürger gehören der katholischen Kirche an und diese ist bekanntermaßen stark gegen LGBTI-Gleichstellung
- So behauptet der Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz der Slowakei Stanislav Zvolensky, die Kirchen wollen Homosexuelle nicht diskriminieren jedoch wird man für diese nicht die traditionelle Ehe aufgeben
- Dennoch gibt es Ort wo die Homosexualität ohne Einschränkungen ausgelebt werden kann
- Die Größte Akzeptanz der Homosexualität, ist in der Hauptstadt von Slowakei, in der man viel freier mit seiner sexuellen Orientierung umgehen kann
- Außerhalb von Bratislava sind die Menschen weniger toleranter und somit können Menschen ihre Sexualität nicht so frei ausleben wie sie es gerne möchten

Gesellschaftliche Anerkennung

- 2015: entstand in der Slowakei eine hitzige Debatte darüber, ob eine Minderheit wie die homosexuellen mit heterosexuellen Menschen gleichgestellt werden sollten
- Die „Allianz für die Familie“ setzte sich damals, mit Unterstützung der katholischen Kirche, für ein Referendum ein, welches sich klar gegen die Rechte homosexueller Menschen einsetzt
- Wollen mit dieser Volksentscheid verhindern, dass gleichgeschlechtliche Ehen oder eingetragene Partnerschaften in diesem Land legalisiert werden
- Gesamte Land diskutiert darüber, ob Homosexuelle toleriert werden sollen.
- Die Bürgerinitiative Ina kost sieht diese Debatte als sehr kritisch an denn ihrer Meinung nach sollten grundlegende Menschenrechte nicht Teil einer solchen Diskussion werden
- Das Referendum wäre nur gültig gewesen, wenn sich über die Hälfte der Wahlberechtigten daran beteiligt hätten es waren jedoch nur 21,4%

Slowakei

Entwicklung der
Gesetzlichen Lage

Gesellschaftliche
Anerkennung



Rechtliche Stellung der EU

-Ziel der EU ist es, die Rechte der LGBTI zu schützen und Homophobie sowie Diskriminierung der sexuellen Orientierung zu bekämpfen.

-Eine Maßnahme ist Schutz am Arbeitsplatz
weitere Maßnahme ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen.-> Dabei wird auf die Gleichstellung von LGBTI gezielt.

-Sicherheit sowohl online als auch offline -> Verhaltenskodex.

Durchsetzung der Maßnahmen

-Größere Gleichberechtigung der Homosexuellen liegt in Westeuropa.

-Die Gleichberechtigung wird an bestimmten Punkten einer Prüfliste gemessen. -> Darunter die Gesetze über das Familienrecht, körperlicher Selbstbestimmung sowie die Unterbindung von Hass-Verbrechen gegen LGBTI's.

-Litauen und Polen konnten die Anforderungen der Prüfliste am wenigsten gerecht werden.

-Auch Deutschland konnte nur mit einem durchschnittlichen Ergebnis abschneiden, da die Gesetzgebung lückenhaft im Bezug auf Hass-Reden und sexuelle Straftaten sei.

-Allgemein ist festzustellen, dass sich die Lage für LGBTI's in dem letzten Jahrzehnt zum Positiven verändert hat.

-Jedoch gab es Rückschläge in Polen und Bulgarien , da sie wieder die Rechte begrenzt haben.

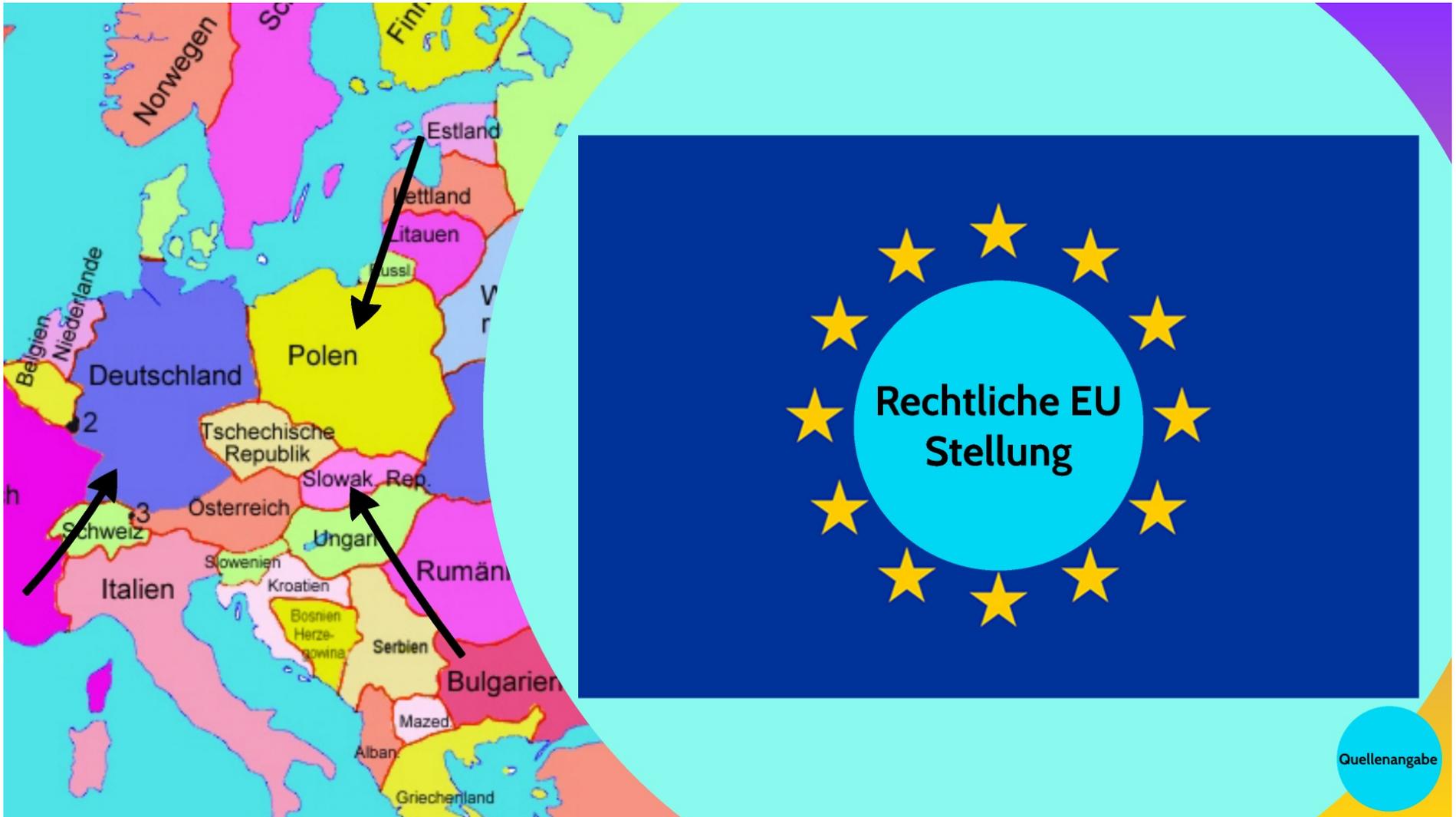
- In der Slowakei sowie Litauen, Lettland und Bulgarien ist es nicht festgelegt, ob die homosexuelle Ehe oder eingetragene Partnerschaft angeboten werden muss, da die Europäische Union sie nicht dazu verpflichten kann.

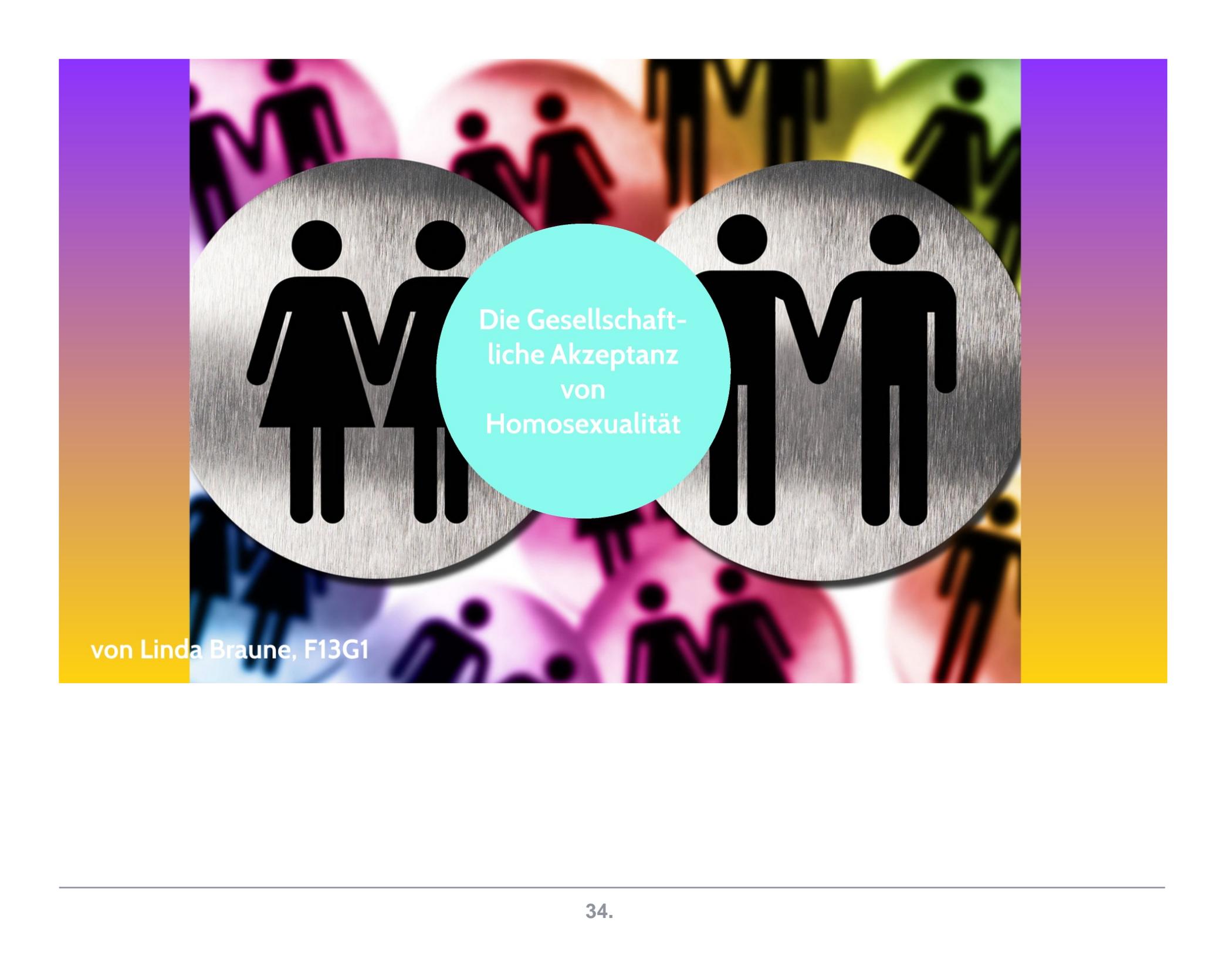


Quellen Angaben

1. Name unbekannt : 1994 Homosexualität nicht mehr strafbar , 07.03.2014 <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/180263/1994-homosexualitaet-nicht-mehr-strafbar> Zugriff am : 3.11.2020
2. Jörg Ratzsch : Abschaffung von Paragraf 175: Vor 25 Jahren wurde Homosexualität legal , 11.06.2019 <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/vor-25-jahren-abschaffung-paragraf-175-homosexualitaet-straffrei-100.html> Zugriff am: 10.11.2020
3. Name unbekannt : Bis wann führte die WHO Homosexualität als Krankheit , 03.06.2005 <https://www.spektrum.de/quiz/bis-wann-fuehrte-die-who-homosexualitaet-als-krankheit/780588> Zugriff am : 10.11.2020
4. Anna Debus: Homosexualität heute: Endlich Selbstverständlich ? , 22.08.2020 <https://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrין/mittendrין-homosexualitaet-100.html> Zugriff am : 18.11.2020
5. Name unbekannt : „ Es ist ok, so wie du bist.“- Therapie zur „Heilung“ von Homosexualität sollen zukünftig verboten werden , 25.05.2020 <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/konversionstherapienverbot.html> Zugriff am:
6. Name und Datum unbekannt: Homosexuelle <https://virtuelle-gedenkstaette-viersen.de/aspekte/opfer/homosexuelle/> Zugriff am: 20.11.2020
7. Name und Datum unbekannt : Rechtsvergleich in Europa <https://www.rklambda.at/index.php/de/rechtsvergleich> Zugriff am:
8. Anna Katharina Mangold Stationen der Ehe für alle in Deutschland , 09.08.2018 <https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/274019/stationen-der-ehe-fuer-alle-in-deutschland> Zugriff am: 20.11.2020
9. Romina Packan und Zaira Salvador: Gründung einer Regenbogenfamilie : Adoption für Homosexuelle 30.07.2020 <https://babygest.com/de/adoption-durch-gleichgeschlechtliche-paare/#adoption-in-deutschland> Zugriff am : 24.11.2020
10. Christoph Paul Hartmann : Ist ein Segen für homosexuelle Paare möglich?, 29.08.2019 <https://www.katholisch.de/artikel/22758-ist-ein-segen-fuer-homosexuelle-paare-moeglich> Zugriff am : 25.11.2020
11. Dorothea Traupe : LGBT- Rechte, Gender und Sexualmoral in Polen , 2020 <https://www.poleninderschule.de/assets/polen-in-der-schule/downloads/arbeitsblaetter/g-LGBT-gesamt.pdf> Zugriff am: 25.11.2020
12. Constantin Huber : Polens Bischöfe halten Homosexualität für "heilbar", 6.10.2020 <https://hpd.de/artikel/polens-bischoefe-halten-homosexualitaet-fuer-heilbar-18537> Zugriff am: 28.11.2020
13. Name unbekannt : Polens Präsident will Adoption durch homosexuelle Paare verbieten , 05.07.2020 <https://www.derstandard.de/story/2000118516059/polens-praesident-will-adoption-durch-homosexuelle-paare-verbieten> Zugriff am: 28.11.2020
14. Name unbekannt : Duda will Adoption durch homosexuelle Paare in Polen ausschliessen, 05.07.2020 <https://www.nzz.ch/international/duda-will-adoption-durch-homosexuelle-paare-in-polen-ausschliessen-ld.1564811> Zugriff am: 1.12.2020
15. Name unbekannt : Homosexualität in der Slowakei , 22.11.2020 https://de.linkfang.org/wiki/Homosexualit%C3%A4t_in_der_Slowakei Zugriff am : 5.12.2020
16. Bernt Riegert : Europawahl: Homo-Rec

17. Andrea Dernbach: Die Akzeptanz in Deutschland ist begrenzt , 12.01.2017 <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/studie-zur-homosexualitaet-die-akzeptanz-in-deutschland-ist-begrenzt/19243590.html> Zugriff am: 12.12.20
18. Name unbekannt: Ein deutlicher Brief von 50 Botschaften, 28.09.2020 <https://www.tagesschau.de/ausland/botschafter-polen-brief-homophobie-101.html> Zugriff am: 12.12.2020
19. Inga Hofman: Pride Parade in Stettin verläuft friedlich , 15.09.2019 <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/csd-in-polen-pride-parade-in-stettin-verlaeuft-friedlich/25016850.html> Zugriff am: 12.12.20
20. Beate Küpper und Ulrich Klocke : “Homophobie“ Abwertung von lesbischen, schwulen und bisexuellen Personen , 22.02.2018 <https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/265197/homophobie> Zugriff am:
21. Bernd Simon : Respekt und Zumatung bei der Begegnung von Schwulen/Lesben und Muslime , 17.05.2010 <https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/38870/schwule-lesben-und-muslime> Zugriff am: 16.12.20
22. Name unbekannt : Präventiv gegen Homosexuelle , 06.12.2015 <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/733271-Praeventiv-gegen-Homosexuelle.html> Zugriff am: 18.12.20
23. Name unbekannt : Katholiken – Führer vermisst einen Preis für den “Homomanen des Jahres“, 29.07.2020 https://www.queer.de/detail.php?article_id=36699 Zugriff am: 18.12.20
24. Gay and Lesbian Travel <https://slovakia.travel/de/gay-and-lesbian-travel> Zugriff am: 22.12.20
25. Sophia Christoph : Europas Weg zur Anerkennung von LGBTQI – Ein Überblick , 17.05.2020 <https://www.treffpunkteuropa.de/europas-weg-zur-erkennung-von-lgbtqi-ein-ueberblick?lang=fr> Zugriff am: 22.12.20





Die Gesellschaftliche Akzeptanz von Homosexualität

von Linda Braune, F13G1